

Globales internationales Privatrecht und Justitielle Zusammenarbeit in der Europäischen Union

70 Jahre Deutscher Rat für Internationales Privatrecht (Köln, 10.–11.10.2024)

H.-P. Mansel: 70 Jahre Deutscher Rat für Internationales Privatrecht (1953–2023)

313

Institutionen

Z. Csehi: Der Umgang des EuGH mit dem IPR

315

R. Wagner: 25 Jahre justizielle Zusammenarbeit in Zivilsachen

322

Drittstaaten

C. Budzikiewicz: Europäisches Internationales Eherecht und Drittstaaten

333

D. Coester-Waltjen: Europäisches Internationales Kindschaftsrecht und Drittstaaten

343

D. Looschelders: Europäisches Internationales Erbrecht und Drittstaaten

357

T. Pfeiffer: Einflüsse der Rom I- und II-Verordnungen auf das IPR in Drittstaaten und die Haager Rechtswahlprinzipien

FAO § 15 368

Perspektiven

H. Kronke: Die Europäische Union und ihre Rolle in der Arbeit der globalen „privatrechtsformulierenden Organisationen“ (Haager Konferenz, UNIDROIT, UNCITRAL)

373

R. Michaels: Internationales Privatrecht und Globaler Süden

377

Entscheidungsrezensionen

L. d'Avout: Mirin: Begründung und Reichweite des „Rechtes auf Anerkennung“ einer Statusänderung in der EU (zu EuGH, Urt. v. 4.10.2024 – Rs. C-4/23, S. 402)

388

K. Duden: Die Anerkennung eines geänderten Geschlechtseintrags: Auf der Zielgeraden zur unionalen Statusfreizügigkeit? (zu EuGH, Urt. v. 4.10.2024 – Rs. C-4/23, S. 402)

395

Rezensierte Entscheidungen (s. S. III)

402

Blick in das Ausland

A. Dickinson: An Act of Salvage

408

Mitteilungen (s. S. III)

413

Internationale Abkommen

418

Schriftumshinweise

418

Neuste Informationen

II, IV f.